

# STUDIO DIAGNAL

## Die Rose - vielfältig & wunderbar!

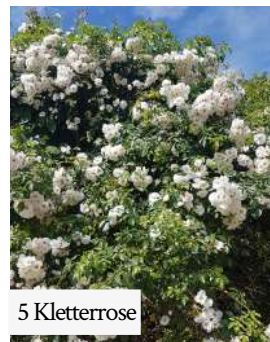
Ausgabe 3: September 2020

Die überbordende und üppige Rosenvielfalt auf Amrum und der betörende Duft der Rosenblüte hat mich in diesen Sommerferien derart fasziniert (Bild 1 - 3), dass ich meine Begeisterung für die große Familie der Rosen mit Euch teilen möchte. Die Rosenblüte ist für dieses Jahr schon fast Vergangenheit, abgesehen von einigen Nachzüglern, die ihre blühende Pracht bis in den Herbst hinein entfalten, doch sind es auch die Hagebutten, die den Herbstgarten gestalten. Wenn man genau hinschaut begleitet die Rose einen aber das ganze Jahr, denn sie ist zum Glück Bestandteil vieler Pflegeprodukte und auch Lebensmittel.



## Die Rose als Gestaltungselement

Unzählige Rosensorten und -züchtungen bereichern unsere Gärten: Wildrosen, Edelrosen, Bodendeckerrosen, Strauchrosen, Kletterrosen und Heckenrosen (Bild 4-7). Sie bedecken Flächen und Hänge, begleiten Wege, klettern an Spalieren und strukturieren mit Kletterhilfen wie Rosenbögen den Garten. In jedem Fall - und das ist allen Rosen gemein - berauschen sie den Rosenliebhaber mit Duft und Farbe.



Gärten, in denen Rosen dominieren, haben viele Gesichter. Eine Hanglage im Garten eignet sich für eine flächige & pflegeleichte Bepflanzung mit Bodendeckerrosen (Bild 8). Auch Staudenbeete lassen sich wunderbar mit Rosen kombinieren. Hier mischen sich Farben bunt (Bild 9) oder Ton in Ton (Bild 10). Der romantisch verwilderte Garten mutet märchenhaft an (Bild 11). Verwunschen wirkt eine Gartenpforte, die als Torbogen gestaltet ist und von Kletterrosen üppig umrankt wird. In dieses Bild passt ein überwuchertes Gartenhäuschen oder eine als Schattenoase bewachsene Pergola.

# STUDIO DIAGONAL

## Die Rose - vielfältig & wunderbar!

Ausgabe 3: September 2020



8 Bodendeckerrose



9 & 10 Rosen & Stauden



Dort wo der blütenreichste Rosenort des Gartens ist, sollte die Ruhebänk ihren Platz finden (Bild 13). Duftintensive Sorten schenken hier in Fülle, was Rosen zu bieten haben. Auch strenger gestaltete Anlagen, in denen sich geometrische und spiegelnde Bepflanzung durchsetzt, haben ihren Reiz. Hier stehen Hochstämmchen stramm und solitäre Rosen brillieren vor grünem Hintergrund.



11 & 12 Märchengarten



13 Duftrose

## Standort & Pflege

Wer sich mit der Königin der Blumen anfreundet, sollte wissen, dass Rosen sehr anspruchsvoll sind. Fast ausnahmslos lieben sie einen sonnigen Standort, der aber wiederum auch nicht zu heiß sein sollte. Ist der Lebensraum der Rosen warm aber gut durchlüftet, bedanken sie sich mit üppiger Blüte. Ihr Gedeihen hängt aber ebenso von der Bodenbeschaffenheit ab. Durchlässiger, nährstoffreicher, leicht lehmiger Boden mit Sandanteilen entspricht den Bedürfnissen der Rosen am ehesten. Einen pH Wert von 6 bis 6,5 verträgt sie am besten. Staunässe ist unbedingt zu vermeiden. Ausreichende Pflanzabstände sind zu beachten, da die Rosenblätter mit Abstand gut abtrocknen können. So haben Pilzkrankheiten und Parasiten weniger Chancen. Ebenso bedeutet zu enge Nachbarschaft weniger Licht, Regen und Nährstoffe für die empfindliche Pflanze. Schlecht gedeiht die Rose auf einen Platz, an dem zuvor schon Rosen standen. Dort muss die Pflanze mit der Ermüdung des Bodens kämpfen. Gepflanzt werden sollten Rosen am besten im späten Herbst, um ausreichend Wurzeln für die kommende Blühperiode entwickeln zu können. Ist die Rose zufrieden im Boden, verlangt sie auch weiterhin Beachtung und Pflege. Regelmäßiges Düngen - möglichst mit speziellem Rosendünger - dankt sie mit reicher Blüte. Für den Verjüngungsschnitt ist das frühe Frühjahr der geeignete Zeitpunkt, nachdem die Pflanzen den Winter von Tannenzweigen bedeckt oder eingehüllt in Schutzmaterial verbracht haben.



# STUDIO DIAGONAL

## Die Rose - vielfältig & wunderbar!

Ausgabe 3: September 2020

### Rosen-Produkte

Wenn die Gartenrose ihre Winterruhe hält, ist sie nicht ganz aus unserem Alltag verschwunden, sondern begleitet uns mit den aus ihr gewonnenen Produkten durch die dunkle Jahreszeit. Der in Kosmetik und Parfum konservierte Duft gehört zu den bekanntesten und beliebtesten Düften der Welt (Bild 14). Darüber hinaus hat das Rosenöl auch eine wohltuende, beruhigende und entzündungshemmende Wirkung.

Nicht nur geruchs- sondern auch geschmacksintensiv stehen Rosenprodukte ganzjährig zur Verfügung. Rosenlimo (Bild 15), Rosengelee (Bild 16) und Rosenblättertée sind leckere Komponenten zum Genießen. Und wenn draußen nichts mehr blüht, sind trockene Hagebuttenzweige (Bild 17) eine willkommene Dekoration.



Rechtzeitig zur Pflanzzeit freue ich mich wenn ich Euch von meiner Rosenbegeisterung anstecken konnte und auch bei Euch im nächsten Jahr der Rosenduft in den Garten einzieht.

Mit spätsommerlichen Grüßen verbleibe ich aus dem Studio Diagonal.

Sarah Richter

[www.studio-diagonal.de](http://www.studio-diagonal.de)